



15 Jahre Naturschutz auf dem Teller

Eine Erfolgsgeschichte für den Natur- und Artenschutz – Landschaftspflegeverband Schwandorf zieht positive Bilanz – Auftakt der Juradistl-Lamm-Aktionswochen am 29. März im Gasthof zu den 3 Kronen in Burglengenfeld

15 Jahre Juradistl-Lamm-Osteraktionswochen – 15 Jahre, die vom Markenträger Landschaftspflegeverband Schwandorf viel Engagement forderten, einen Einsatz, der sich jedoch gelohnt hat: Die Naturschutzmarke ist inzwischen überregional bekannt und zahlreiche Gastwirte und Metzger aus dem Oberpfälzer Jura schwören auf das ausgezeichnete Juradistl-Lammfleisch. Und die Marke hat Zuwachs bekommen: Das Juradistl-Weiderind, die Juradistl-Apfelschorle und der Juradistl-Honig sind inzwischen ein fester Bestandteil der Juradistl-Markenfamilie. Und die Juradistl-Lamm-Aktionswochen rund um die Osterzeit sind inzwischen nicht mehr aus dem gastronomischen Kalender im Landkreis Schwandorf wegzudenken.

Juradistl-Lamm-Osteraktionswochen: Naturschutz zum Genießen

Mittlerweile ist es eine gute Tradition, dass der Landschaftspflegeverband Schwandorf e.V. pünktlich zur Osterzeit das schmackhafte Naturschutzprodukt Juradistl-Lamm im Rahmen der Juradistl-Lamm-Aktionswochen in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Die Aktionswochen rund um die Osterzeit sind eingebettet in das Biodiversitätsprojekt „Juradistl – Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“, das fachlich begleitet und gefördert wird durch die Regierung der Oberpfalz mit Mitteln aus der Bayerischen Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie. Rund 17.000 in der Region vermarktete Lämmer zeigen, dass sich das Juradistl-Projekt inzwischen als innovatives Naturschutzprojekt mit einer erfolgreichen Regionalvermarktung darstellt.

Bei der Auftaktveranstaltung zu den diesjährigen Juradistl-Osteraktionswochen im Gasthof zu den 3 Kronen in Burglengenfeld am Freitag, den 29. März hob Landrat Ebeling die gute Zusammenarbeit von Schäfern, Gastronomen, Metzgereien und dem Landschaftspflegeverband hervor. In der Zeit vor und um Ostern präsentieren die angeschlossenen Gastwirte kreative Lammgerichte auf ihren Speisekarten. Und auch bei den Metzgern ist für den Osterbraten garantiert echtes Juradistl-Lamm zu erhalten.

Wer neben dem kulinarischen Genuss in der Gastronomie selbst ausgefeilte Lammgerichte probieren möchte, erhält in allen beteiligten Metzgereien eine fachkundige Beratung, auch in Form von brandneuen Rezeptflyern, die u. a. raffinierte Rezepte der einheimischen Gastronomie enthalten.

Botschafter für die biologische Vielfalt

Christian Meyer, der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Schwandorf betonte, dass es zu Beginn des Juradistl-Projekts nicht selbstverständlich war, ein Naturschutzprojekt mit einer Markenentwicklung zu verbinden. Aber der kontinuierliche Einsatz für die Idee, landwirtschaftliche Produkte als „Botschafter für die Biodiversität“ einzusetzen hätte sich gelohnt, was nicht zuletzt durch das Jubiläum „15 Jahre Juradistl-Lamm-Osteraktionswochen“ unterstrichen wird. „Schützen durch Nützen“ war von Anfang an das Motto beim Juradistl-Projekt. „Unsere Juradistl-Schäfer betreiben Biotoppflege, also Natur- und Artenschutz über traditionelle, extensive landwirtschaftliche Nutzungssysteme,“ so Meyer weiter. „Diese waren letztlich weitgehend die Ursachen, die zu der einzigartigen Artenvielfalt im Oberpfälzer Jura geführt hatten. Und das Fleisch stammt von artgerecht und natürlich aufgezogenen Tieren aus der Region. Juradistl-Lamm bedeutet darüber hinaus geprüfte Qualität, die Schäfer müssen strenge Qualitäts- und Naturschutzrichtlinien einhalten, auch Wirte und Metzger sind vertraglich gebunden und alle Beteiligten werden von einem neutralen Kontrollinstitut überprüft.“

Regionale Wertschöpfung

Seit seinem ersten Marktauftritt im März 2004 kann das Naturschutzprojekt Juradistl-Lamm, bei dem sich der Landschaftspflegeverband Schwandorf und die gleichnamigen Verbände der Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d.OPf. und Regensburg zusammengeschlossen haben, auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. 40 Gastwirte, 18 Metzger, 8 Schlacht- und Zerlegebetriebe und 14 Schäfer aus der Region des Oberpfälzer Jura sind an diesem außergewöhnlichen Projekt beteiligt. Im Landkreis Schwandorf zählen sich 6 Gastwirte, 3 Metzgereien, 1 Schlacht- und Zerlegebetrieb sowie 1 Hofladen zu den Juradistl-Partnern, die sich der Verbreitung dieses regionalen Premiumproduktes verschrieben haben. „Damit bleiben mit der Marke Juradistl betriebliche Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region“, wie Landrat Ebeling erläuterte. „Dies ist ein stabiler regionaler Wirtschaftskreislauf, der die Lebensqualität und Attraktivität der Region erhöht, Arbeitsplätze und Lehrstellen in der Region durch dezentrale Strukturen sichert und die Kaufkraft in der Region bindet“.

Kontakt:

Christian Meyer,
Landschaftspflegeverband Schwandorf
Wackersdorfer Straße 80, 92421 Schwandorf.
Telefon 09431/471-451
E-mail: christian.meyer@landkreis-schwandorf.de

Thomas Schwarz,
Projektmanagement Juradistl,
landimpuls GmbH, Bayernstraße 11, 93128 Regenstauf
Telefon 09402/948285
E-mail: schwarz@landimpuls.de